

# OUTSCAPES – MAGAZIN FÜR ALTERNATIVE (GENUSS)KULTUR

*Outscapes* ist das Magazin der/s Agentur und Verlages für alternative (Genuß)Kultur *Outbird*. Der Anspruch von *Outscapes* ist es, alternative Autoren, Künstler, Veranstalter, Netzwerke und Liebhaber vorzustellen, sichtbar zu machen und für sich entdecken zu können. Uns reizt das Andere, Bewußte, (Un)Tiefe, die Lebensformen und Emotionen abseits des Mainstreams. Uns reizen die Neulandgänger, Querdenker, kritischen Kreativen.

Künstler, Autoren, Veranstalter, Labels, Verlage, Feinkostliebhaber und -hersteller, Netzwerke und an-

dere Magazine finden ebenso Platz zwischen unseren Seiten wie Prosa, Lyrik und Artwork spannender Autoren und Künstler.

Uns interessiert, wo die Wurzeln eines Künstlers, Autors oder Musikers liegen, wie er lebt und was er denkt und fühlt. Wir sind neugierig darauf, was Menschen antreibt, ein Rittergut zu reaktivieren, eine Kaffeerösterei aufzubauen, einzigartigen Schmuck herzustellen und auf Märkten in halb Europa zu verkaufen, die Wissenschaft hinter und Tiefe von Whisky oder Dry Aged Beef oder Zigarren zu ihrem Lebensmittelpunkt

zu machen. Welche Musik gibt es da draußen? Wie schmeckt japanischer Whisky? Welche Kunst nimmt uns den Atem? Was schreiben sie, die Autoren der Subkultur? Wo entstehen die neuralgischen Punkte kultureller Eigenheiten? Was sind ihre Abgründe und ganz persönlichen Schnittpunkte und Motivationen?

*Outscapes* erscheint vierteljährlich im Format A5, setzt sich keine regionalen Grenzen, wenngleich die dahinterstehende Agentur *Outbird* Veranstaltungen und Netzwerke vorrangig in Mitteldeutschland organisiert und belebt. Das *Outscapes*-Magazin

gibt es als Printmagazin in Szene-shops, bei Partnern, in ausgewählten Buchläden, Clubs, auf Kunsthandwerks- und Tattoomessen, bei Buch- und Kunstmessen, Lesungen und Konzerten, und ist online unter [www.outscapes.de](http://www.outscapes.de) mit weiteren Beiträgen, Features, Rezensionen und Interviews zu finden.

*Outscapes* transportiert die Idee seiner Agentur *Outbird*: die Idee eines Kollektivs, eines Netzwerks auf Augenhöhe, wo Beteiligte aneinander wachsen, in Austausch und Bewegung treten und damit auch eine gemeinsame Idee mitnehmen können.